

Das Businessmagazin für LADIES mit DRIVE

LADIES DRIVE

Seit 2007

ROBIN ERRICO

Die EY-Risikospezialistin
über digitale Gefahren

STEFANIE GRAF

Ist erstaunt, dass ein
Businessmagazin sie
zum Interview bittet

WOLFGANG GRUPP

Mit Anlauf ins Fettnäpfchen –
und wir lieben ihn trotzdem!

HARALD KITZ

Wieso sogar der Papst
den österreichischen
Wasserflüsterer
sehen wollte

No. 46

We love slow reading: vierteljährliche
Erscheinungsweise für Ihre Quality-Me-Time

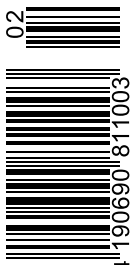
Sommerausgabe 2019, 12. Jahrgang
Schweiz, Deutschland, Österreich

BUSINESS RESILIENCE

Wie wir es schaffen, erfolgreich
zu sein – und gesund zu bleiben

FOTO: ISTOCK.COM/ANDRYS

Schweiz CHF 15.00 Europa 11.00 €



4 190690 811003

PARADOX: KOMFORT VERSUS ÖKOLOGIE

Seit der Gründung des Kompetenzzentrums Frau und Auto im November 2003 erheben und analysieren wir jedes Jahr die Entwicklung im Pkw-Besitz von Frauen und Männern. Während die Autohersteller in erster Linie auf die pro Jahr verkauften Neuwagen (und die damit erzielten Deckungsbeiträge pro Modell) schauen, interessieren wir uns dafür, wie sich die Halterinnenquote insgesamt, aufgeschlüsselt nach Altersgruppen, entwickelt: Wie viele Frauen einer bestimmten Altersgruppe sind im betrachteten Jahr Pkw-Halterinnen? Wie entwickelt sich die Pkw-Besitzquote im Zeitverlauf? Zur Berechnung nutzen wir Zahlen des Statistischen Bundesamts zur Bevölkerung nach Altersgruppen sowie die jährlich aktualisierten Statistiken des Kraftfahrt-Bundesamts zum Pkw-Besitz.

An dieser Stelle hatte ich bereits berichtet, dass die Pkw-Halterquote der 18- bis unter 30-Jährigen seit dem Jahr 2000 rückläufig ist – ein Trend, der in vielen westlichen Ländern zu beobachten und u. a. auf steigende Urbanisierung, Nutzung smarter Mobilitätsmodelle wie Carsharing und Ridesharing zurückzuführen ist. Der Rückgang in der Pkw-Besitzquote der jungen Männer bis unter 30 Jahren ist steiler verlaufen als in der Gruppe der gleichaltrigen Frauen. Doch sowohl für die jungen Männer als auch für die jungen Frauen liegt die Halterquote mittlerweile unter 30 %. Im Jahr 1983 betrug die Pkw-Halterquote in der Altersgruppe der jungen Männer noch etwa 60 %. Hingegen stieg in der Gruppe der 30- bis unter 50-jährigen Frauen die Pkw-Besitzquote seit 1983 (damals: Halterinnenquote ca. 30 %) bis zum 1. Januar 2018 auf ca. 52 %. Die Halterquote der 30- bis unter 50-jährigen Männer fiel wiederum von ca. 95 % im Jahr 1983 auf etwa 75 % im Jahr 2017.

Die grösste Überraschung in der Entwicklung des Pkw-Besitzes findet sich in der Gruppe der Frauen im Alter von 50 bis unter 70 Jahre: Die Halterinnenquote kletterte von unter 15 % im Jahr 1983 auf beeindruckende 60 % im Jahr 2017. Das ist meines Erachtens ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung: Frauen über 50 Jahre nehmen heute viel aktiver und eigenständiger am gesellschaftlichen Leben teil als noch vor 35 Jahren; häufig nutzen sie dazu ihr eigenes Auto bzw. sind in zahlreichen Fällen vermutlich sogar darauf angewiesen. Der Anteil der Männer als Pkw-Halter in der Altersgruppe 50 bis unter 70 Jahre

erklomm von ca. 90 % im Jahr 1983 erstaunliche 105 % 2017; eine Halterzahl von über 100 % weist aus, dass auf einzelne Halter mehr als nur ein Pkw zugelassen ist. Die Halterquote in der Gruppe der Männer im Alter ab 70 Jahren veranschaulicht ebenfalls, wie sehr viel mobiler heute das Leben in dieser Altersgruppe ist: Die Quote in dieser Altersgruppe ist von ca. 45 % im Jahr 1983 auf etwa 80 % im Jahr 2017 angestiegen. Beeindruckend! Die Halterinnenquote in der Gruppe der Frauen ab 70 Jahren betrug im Jahr 1983 in Deutschland weniger als 5 % und ist bis zum 1. Januar 2018 auf über 25 % angestiegen.

Welche Autos halten Frauen besonders häufig? Hier kann ich mit unserer aktuellen Auswertung zur Entwicklung von 2010 bis 2017 argumentieren, nach der die Halterinnen-Hitliste nach Pkw-Modellklassen wie folgt aussieht: Kleinwagen (sowohl 2010 als auch im Jahr 2017 jeweils mit einem Anteil von ca. 30 % aller Pkws, die von Frauen gehalten werden, auf Platz 1), an 2. Stelle Pkws aus der Kompaktklasse (Golf-Klasse: Rückgang von 27 % im Jahr 2010 auf 25 % im Jahr 2017), 3. Platz: Mittelklasse (Rückgang von 11 % auf 9 %) und auf Platz 4: Kleinstwagen (sowohl im Jahr 2010 als auch im Jahr 2017 ca. 8 %). Auf den 5. Platz haben sich seit 2010 höchst erfolgreich die SUVs vorgeschoben: Statt 3 % sind 6 % aller von Frauen im Jahr 2017 gehaltenen Pkws SUV-Modelle. Von 2010 bis 2017 hat sich mit fast einer Million Halterinnen die Zahl der von Frauen gehaltenen SUVs mehr als verdreifacht! Anteilig sind damit die SUVs in der Gruppe der Halterinnen noch stärker angestiegen, als dies in der Gruppe der SUV-Halter im betrachteten Zeitraum der Fall ist. SUV-Halterinnen betonen den Komfort sowie den wunderbaren Überblick über die Verkehrssituation vor ihrem Fahrzeug, den sie aus der erhöhten Sitzposition in einem SUV heraus wertschätzen. Männer nennen andere Vorteile, die einen SUV attraktiv machen. Zur Klimabelastung, die diese Modellklasse mit sich bringt, will ich mich hier und jetzt nicht äussern. Dessen sind sich die Halterinnen und Halter vermutlich bewusst. Dennoch zeigt die enorme Begehrlichkeit, die die SUV-Modellklasse zu wecken vermag, dass sie grundlegende Bedürfnisse der Autofahrer erfüllt.

Schauen wir abschliessend auf die Entwicklung der Halterinnenzahl im Segment der Hybrid- und batteriebetriebenen Pkws: Im Jahr 2017 hatten in Deutschland 69.468 Pkws mit diesen alternativen Antriebsarten einen weiblichen Halter. Der Renault ZOE ist das am häufigsten gehaltene rein elektrisch angetriebene Modell. Homöopathisch niedrige Zahlen für den grossen deutschen Markt! Vergleichsweise hohe Preise, Unsicherheiten hinsichtlich der Reichweiten und notwendigen Ladezeiten werden von Autokäuferinnen als Nachteile dieser Antriebsart genannt. Wir werden angesichts der Strategie der meisten Autobauer, die Modelle zu elektrifizieren, in Zukunft beobachten können, ob und wie sich diese Zahlen weiter nach oben schrauben werden.



PROF. DR. DORIS KORTUS-SCHULTES
leitet das weltweit einzige Kompetenzzentrum
für Frau und Auto an der Hochschule Niederrhein.
Kortus-Schultes@hs-niederrhein.de,
www.frau-und-auto.hsnr.de

FOTO: NORBERT HÜTTERMANN



PRESENTED BY



SWISS LADIES DRIVE
REPRESENTING BUSINESS LADIES
SINCE 2007

19. SEPT. 2019

Female Innovation Forum Vol. 2

MAKE IDEAS

Jetzt dein

**TICKET
ONLINE**

sichern

WWW.F1F.CH

**BIGGER
BETTER
FASTER
TOGETHER**

LOCATION:

BMW Group Brand Experience Center, Dielsdorf

5 TALKS

13:00 – 18:00

5 START-UPS

Impulsvorträge / Talks & Workshops mit unseren Female Founders

Ticketpreis: CHF 250.00 exkl. MwSt

1 AWARD – AND YOU!

18:00 – 23:00

Awardverleihung „Female Innovator of the Year“

& Award-Dinner sowie Keynote

Ticketpreis: CHF 200.00 exkl. MwSt

WWW.F1F.CH

PRESENTING SPONSOR



CO-SPONSOR



digitalswitzerland

IN COLLABORATION WITH: BUSINESS ANGELS SCHWEIZ, ADVANCE, ANGELS FOR LADIES, SICTIC, IMPACT HUB, DIGITALSWITZERLAND, BUSINESS INNOVATION WEEK SWITZERLAND

WWW.FEMALEINNOVATIONFORUM.CH